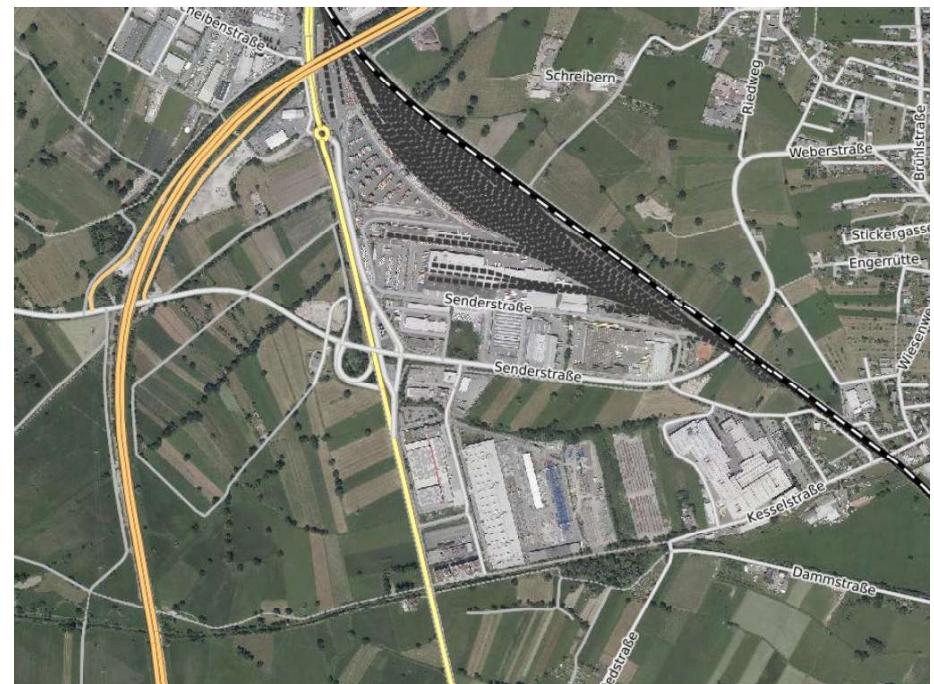


MOBILITÄTSKONZEPT

Februar 2022

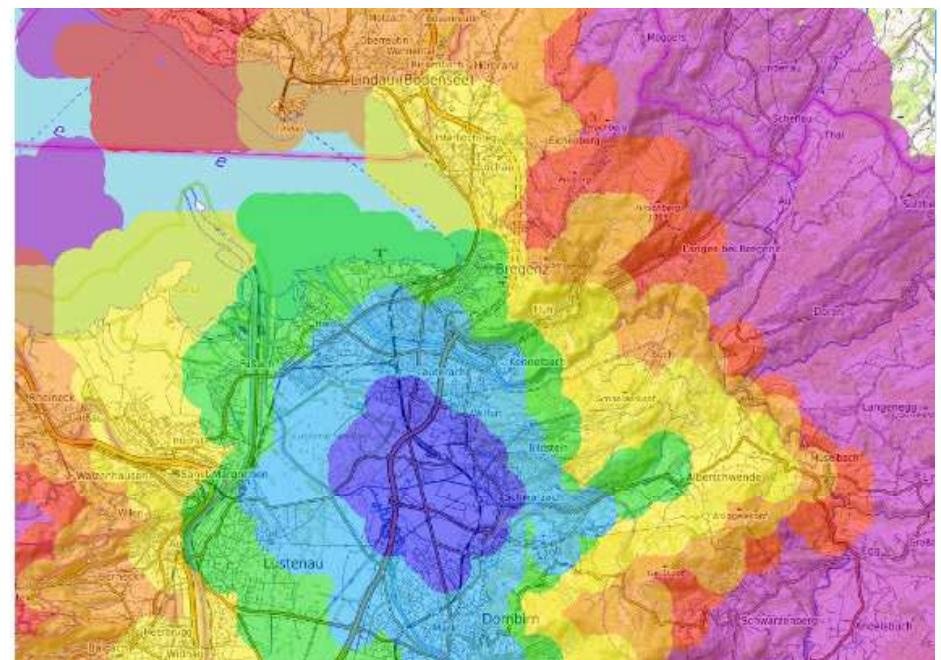
ERSCHLIEßUNG ÜBER STRAßE UND ÖPNV

- Anbindung an das Straßennetz:
 - Rheintalautobahn (A14)
 - Vorarlberger Straße (L190)
 - Senderstraße
- Zugverbindungen:
 - S1 im 30 min Takt nach Bregenz und Bludenz
 - S5 einzelne Verbindungen nach Lustenau und Dornbirn
 - Einzelne Sonderhalte anderer Züge
 - Bahnhof in 10 min Gehdistanz / 3 min Raddistanz
- Buslinien:
 - Linie 11 nach Dornbirn / Bregenz
 - Linie 13 nach Dornbirn / Bregenz
 - Linie 14 nach Dornbirn / Bregenz
 - Linie 37 nach Bregenz / Bregenzer Wald
 - 2 Haltestellen direkt bei Firmengelände



FAHRZEITEN FÜR FAHRRAD UND ÖPNV

- Eine Isochronendarstellung über die Erreichbarkeit des Standorts mittels Rad und ÖPNV ist dem Konzept beigelegt.
- Datengrundlage waren hier das ÖPNV-Liniennetz 2019. Mit Fahrplanwechsel 2021/22 wurden zusätzlich Zug- und Busverbindungen geschaffen. Es ist daher von einer besseren Erreichbarkeit des Standorts auszugehen.



STELLPLATZSITUATION

- Parkplätze befinden sich jeweils an der Vorder- und Rückseite des Gebäudes
- Ungefähr Anzahl Stellplätze
 - 170 PKW-Stellplätze für Mitarbeiter
 - 40 PKW-Stellplätze für Besucher
 - 80 Fahrradabstellplätze (75 % überdacht)
- E-Mobilität:
 - 8 Ladepunkte für PKW
 - 6 Ladegeräte für E-Bikes
 - Weitere Ladepunkte werden ergänzt.

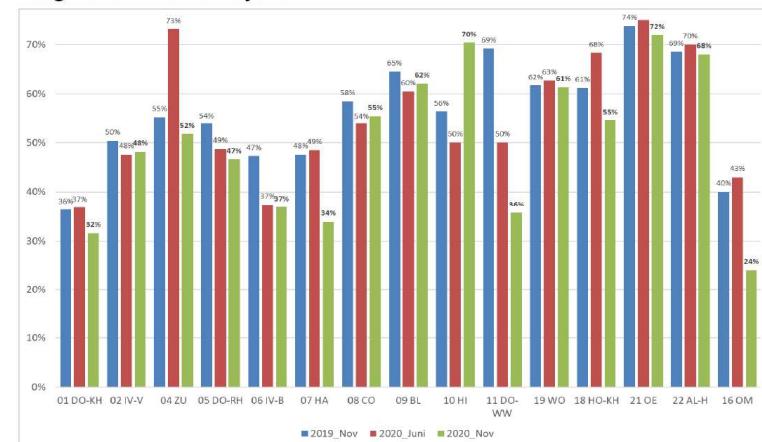


ERGEBNISSE FAHRZEUGZÄHLUNG

- Durchführung einer Fahrzeugzählung zweimal jährlich (Juni und November) im Rahmen von Wirtschaft mobil
- Anteil der PKW-Anreisenden liegt dabei im Bereich von 48-49 %.
- Die übrigen Anreisen erfolgen mittels ÖPNV, Fahrrad und als Beifahrer in Fahrgemeinschaften.
- Anzahl Mitarbeitende am Standort: ca. 450

Anteil der PKW-Anreisenden

Vergleich mit dem Vorjahr



Wirtschaft MOBIL
Netzwerk Betriebliches Mobilitätsmanagement

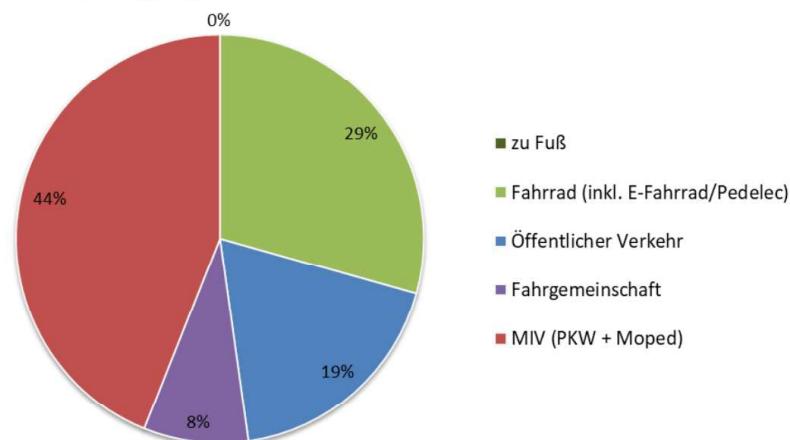


Energieinstitut Vorarlberg

ERGEBNISSE MOBILITÄTSBEFRAGUNG 2020

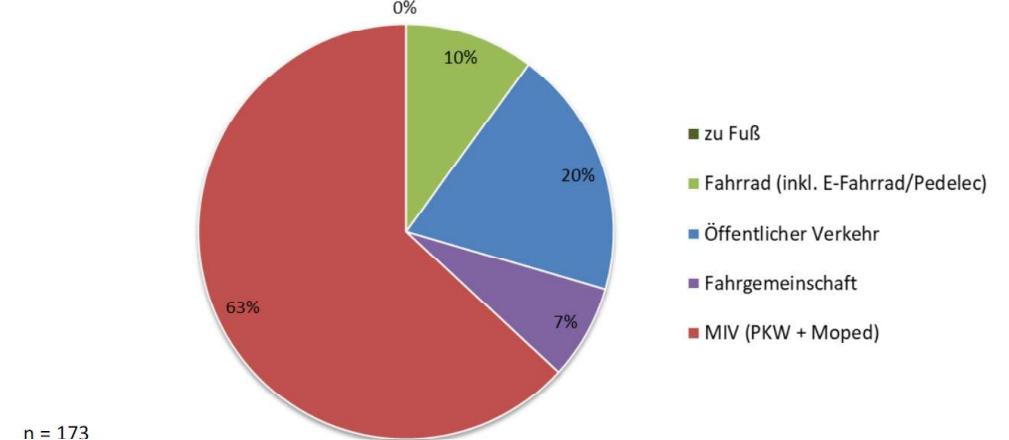
SOMMER: Bitte geben Sie eine grobe Prozentverteilung der von Ihnen im für den Arbeitsweg benutzten Verkehrsmittel an.

Anteil der Verkehrsmittel aggregiert



Winter: Bitte geben Sie eine grobe Prozentverteilung der von Ihnen im für den Arbeitsweg benutzten Verkehrsmittel an.

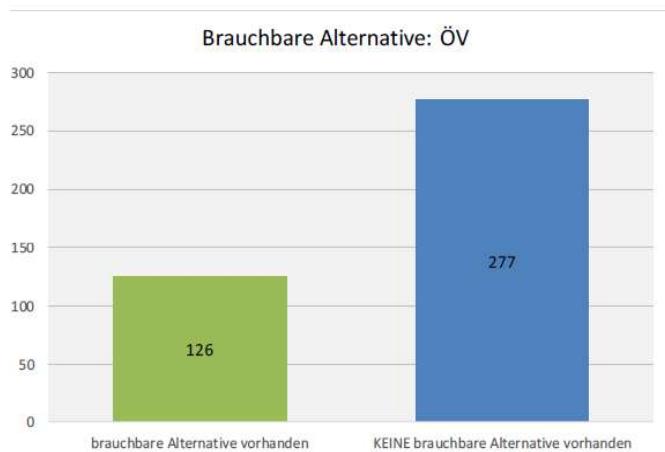
Anteil der Verkehrsmittel aggregiert



ERGEBNISSE ADRESSANALYSE

Potentiale ÖV

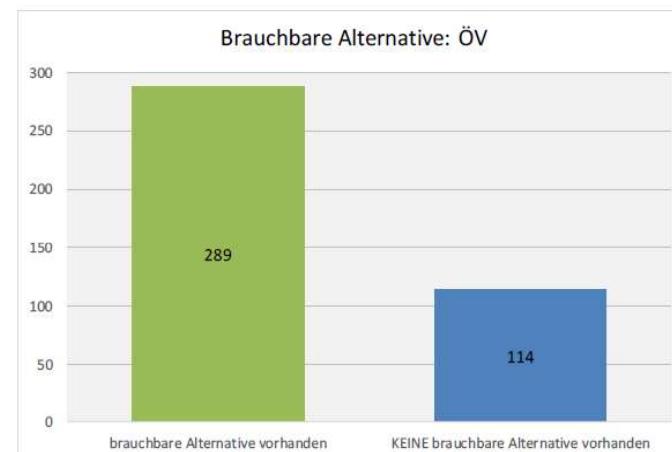
Standard Potential



Max. 45 Minuten und max. +25% oder +15 Minuten zu MIV

→ 31% der MA haben eine ÖV-Alternative

Ambitioniertes Potential



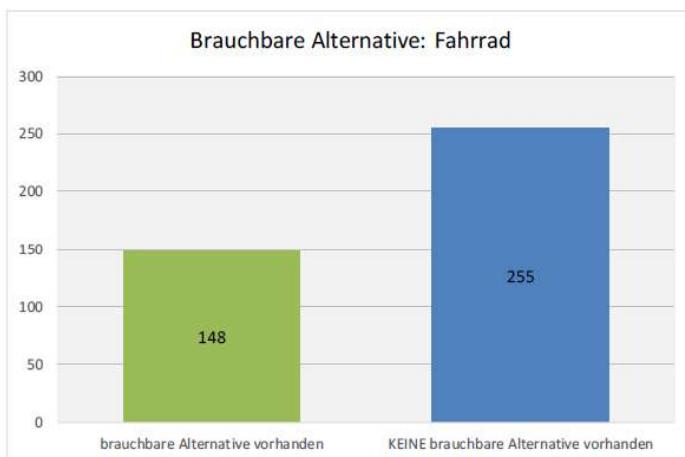
Max. 60 Minuten und max. +50% oder +30 Minuten zu MIV

→ 72% der MA haben eine ÖV-Alternative

ERGEBNISSE ADRESSANALYSE

Potentiale Fahrrad

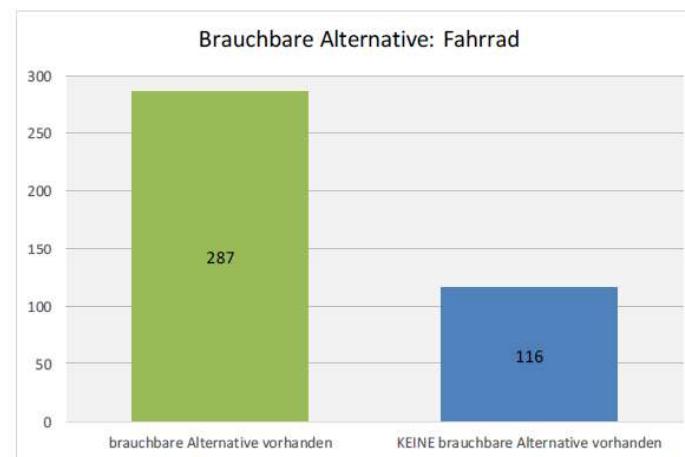
Standard Potential



Max. 20 Minuten und max. +25% oder +15 Minuten zu MIV

→ 37% der MA haben eine Fahrrad-Alternative

Ambitioniertes Potential



Max. 40 Minuten und max. +50% oder +30 Minuten zu MIV

→ 71% der MA haben eine ÖV-Alternative

ERGEBNISSE ADRESSANALYSE

Potentiale Gesamt - Übersicht

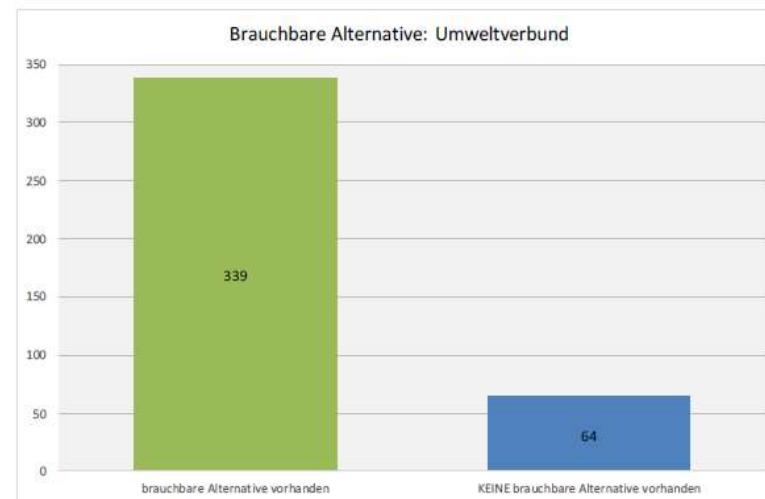
Standard Potential



45 Min.(ÖV)/20 Min. (Fahrrad) und max. +25% oder +15 Min. zu MIV

→ 45% der MA haben eine Alternative

Ambitioniertes Potential

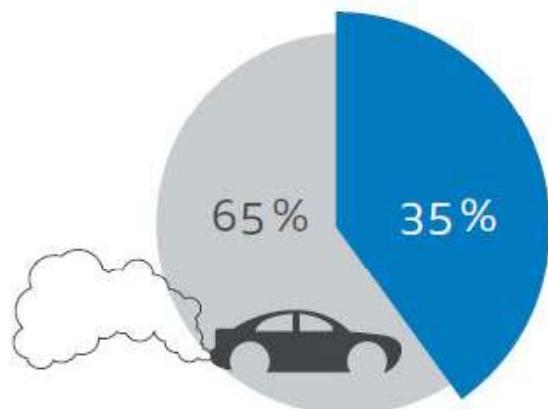


60 Min. (ÖV)/40 Min. (Fahrrad) und max. +50% oder +30 Min. zu MIV

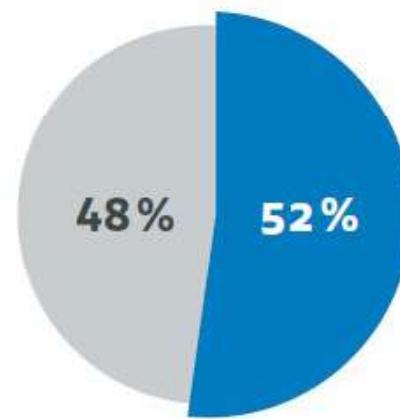
→ 84% der MA haben eine Alternative

ZIELSETZUNG

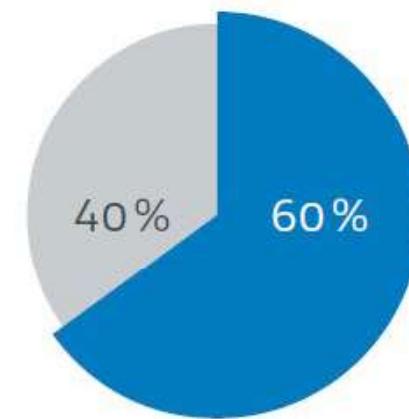
Als Mitglied von „Wirtschaft mobil“ hat sich Haberkorn zum Ziel gesetzt, aktiv die „sanfte“ Anreise der Mitarbeitenden zu fördern. Dabei soll der Anteil der „sanften“ Anreisen bis 2025 auf 60 % erhöht werden.



2008



Ist-Situation



Ziel 2025

MAßNAHMEN - MITARBEITENDENMOBILITÄT

Bewusstseinsbildung

- EcoPoints als Belohnungssystem
- Mobilitätsfrühstück
- Mobilitätslotto
- Nachhaltigkeitswoche mit Schwerpunktaktionen und „autofreier Tag“
- Kommunikation über Intranet, Schwarzes Brett, Social Media und NachhaltigkeitsmultiplikatorInnen
- Beteiligungen am Interreg-Projekt „Amigo“ als Pilotbetrieb



MAßNAHMEN - MITARBEITENDENMOBILITÄT

Fahrrad

- Überdachte Fahrradabstellplätze
- E-Bike Aktionen
- Fahrradservice u. –reinigung
- Fahrradreparatur-Werkzeug
- Teilnahme am Fahrradwettbewerb
- E-Poolrad



MAßNAHMEN - MITARBEITENDENMOBILITÄT

Fahrgemeinschaften und Carsharing

- Reservierte Stellplätze für Fahrgemeinschaften
- EcoPoints für Fahrgemeinschaften
- Fahrgemeinschaftsexperiment als 3 Wochen Aktion
- Betriebliches Carsharing für Mitarbeitende
- Übernahme der Monatsgebühr von Caruso für Mitarbeitende
- „Mobilitätsgarantie“ für Mitarbeitende (Mitarbeitende, die ohne eigenem PKW im Unternehmen sind, können für Arztbesuche und Behördengänge auf die Poolfahrzeuge zugreifen)



MAßNAHMEN - MITARBEITENDENMOBILITÄT

Öffentlicher Verkehr

- Jobticket (Übernahme von 11/12 des Fahrpreises)
- 2 Wochen-Probeticket für neue Mitarbeiter
- 2 Wochen-Probeticket für umgezogene Mitarbeiter
- Persönlicher Anreiseplan
- Regelmäßige Infoveranstaltungen des VVV
- Abfahrtszeitenmonitor im Gebäude
- Bahnhofsfahrräder für Mitarbeitende
- Übertragbare Maximo-Karte für Mitarbeitende



MAßNAHMEN - EIGENFUHPARK

- Pool-Autos (elektrisch / Verbrenner)
- Klare Fuhrparkrichtlinie
- Zunehmende Elektrifizierung des Fuhrparks
- Spritfahrtrainings im Außendienst



MAßNAHMEN – GESCHÄFTSREISEN

- Richtlinie „1 Weg Flug – 1 Weg Zug“
- Zugfahrten in 1. Klasse für alle Mitarbeitenden
- Ausleihbares E-Klapprad



AUSBlick: MOBILITÄTSCAMPUS WOLFURT - LAUTERACH

- Errichtung eines Parkhauses / Mobilitätshubs
- Zusätzliche Zug-Verbindungen (S5) geplant
- Prüfung unternehmensübergreifender Werksverkehr und weiterer Mobilitätsangebote

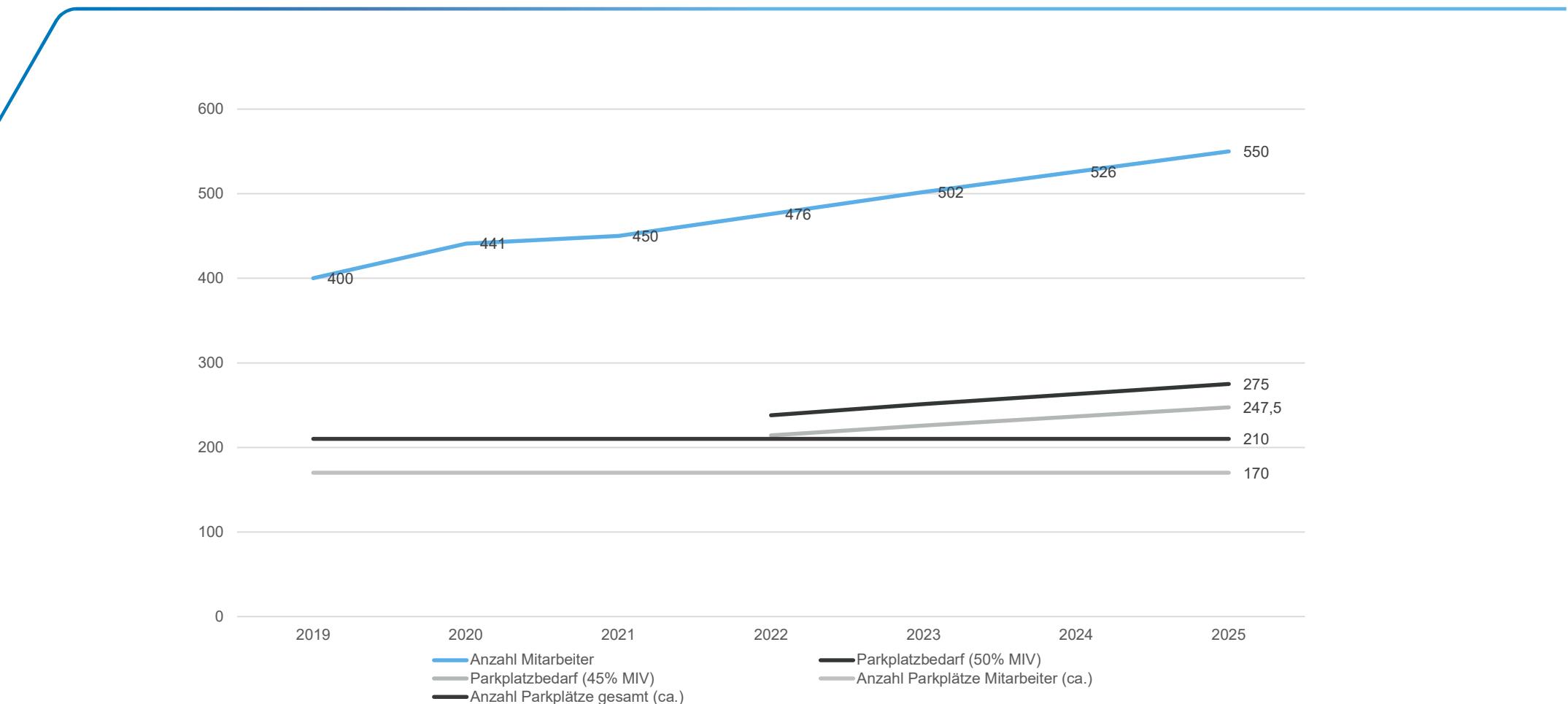


WEITERE ANMERKUNGEN

- Radweg über die Senderstraße nach Lustenau in Planung
- Laufende Ausarbeitung neuer Maßnahmen im Bereich des BMM (Betrieblichen Mobilitätsmanagements) durch das Mobilitätsteam am Standort
- Austausch zu BMM durch unsere Beteiligung an diversen Netzwerken wie Wirtschaft mobil
- Seit 2020 besteht -unabhängig von der Covid-Pandemie- für Mitarbeitende die Möglichkeit bis zu 2 Tage 7 Woche im Homeoffice zu arbeiten und wird auch in Anspruch genommen. Zudem wurde in der Logistik eine 4-Tage-Woche eingeführt.
- Bei der Büroerweiterung handelt es sich vornehmlich um eine Umsiedlung aufgrund der bereits bestehenden Flächenknappheit. Zusätzliche Arbeitsplätze entstehen im Zeitverlauf.



ABSCHÄTZUNG ENTWICKLUNG MITARBEITER UND PARKPLÄTZE



FAZIT ZU ENTWICKLUNG MITARBEITER

- Die bestehenden Parkplätze sind ausgelastet.
- Aufgrund der zu erwartenden Mitarbeiterentwicklung werden zusätzliche Parkplätze benötigt.
- Nach Möglichkeit sollen diese jedoch nicht am Firmenareal geschaffen werden, sondern in den Mobilitätshub des Gewerbegebiets integriert werden.
- Die Parkplatzsituation und -entwicklung wird mit der Gemeinde abgestimmt.